

Gewappnet für eine Notlage

Windisch In der Zivilschutzanlage Dägerli könnten neu Asylsuchende einziehen

VON MICHAEL HUNZIKER

Werden in der Zivilschutzanlage Dägerli in Windisch bald Asylsuchende untergebracht? Falls ja: Wie geht ein Bezug vor sich, wie sieht das Betreuungs- und Sicherheitskonzept aus? In Windisch wird über die aktuelle Situation im Asylwesen informiert: am Montag, 4. April, 19 Uhr, im Saal der Reformierten Kirchgemeinde.

Der Hintergrund: Im Auftrag des Regierungsrats erstellte der Kantonale Führungsstab eine Eventualplanung für eine Notlage im Asylwesen. Will heissen: Kommen mehr Asylsuchende in die Schweiz, als Plätze vorhanden sind, werden auch Zivilschutzanlagen von Gemeinden bezogen. In einem ersten Schritt hat der Kantonale Führungsstab die drei Anlagen in Birmenstorf, Windisch und Lenzburg ausgewählt, die im Fall einer Notlage - in dieser Reihenfolge - genutzt werden.

Lage leicht entspannt, aber ...

In Windisch betreibt der Kantonale Sozialdienst derzeit eine Unterkunft an der Unterwerkstrasse mit durchschnittlich 30 Plätzen, die vollständig belegt sind. Aktuell habe sich die Lage im Asylwesen leicht entspannt, teilt der Gemeinderat Windisch in einer Medienmitteilung mit. Kurzfristig, das heisst in den nächsten ein bis zwei Monaten,



Der Eingang zur Zivilschutzanlage befindet sich beim Werkhof der Gemeinde. ZVG

sei deshalb nicht mit einer Ausrufung einer Notlage zu rechnen. Geplant sei aber, diesen zeitlichen Freiraum für die Bereitstellung der Zivilschutzanlage Dägerli zu nutzen.

«Zurzeit laufen Verhandlungen zwischen dem Kanton und den drei Gemeinden», hält die Windischer Behörde weiter fest. «Inhalt der Verhandlungen

sind eine Nutzungsvereinbarung sowie ein Betriebs- und Sicherheitskonzept.» Die Nutzungsvereinbarung sieht vor, dass in allen drei Anlagen maximal 100 Asylsuchende untergebracht werden. Auf den Stand der Verhandlungen geht der Gemeinderat an der öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Um die Zivilschutzanlage in Windisch

vorsorglich bereitzustellen, sind Massnahmen vorgesehen in den Bereichen Sanitär, Brandschutz und Telematik. Die Kosten trägt der Kanton.

Vier Personen immer vor Ort

Wird dann eine Notlage ausgerufen, zeichnet während der ersten drei bis vier Wochen die Zivilschutzorganisation Brugg Region für den Betrieb verantwortlich. Sukzessive übernimmt danach die vom Kanton beauftragte Firma ORS Services AG die Betreuung. Mindestens vier Personen sind gemäss Gemeinderat Windisch ständig anwesend und über eine 24-Stunden-Hotline direkt erreichbar. Zusammen mit der Polizei und einer erhöhten Präsenz im Umfeld der Notunterkunft wird das Ziel verfolgt, Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten.

Eine Begleitgruppe aus Vertretern des Kantons, der Polizei, der Zivilschutzorganisation, der Gemeinde sowie der Bevölkerung wird den Betrieb der Unterkunft in der Notlage eng begleiten. Sie trifft sich regelmässig und kann bei allfälligen Problemen rasch Vorkehrungen für eine Verbesserung ergreifen.

Informationsveranstaltung zur Situation im Asylwesen am Montag, 4. April, 19 Uhr, im Saal der Reformierten Kirchgemeinde Windisch.

BRIEFE AN DIE AZ

«Euses Dahlihus – mached öppis drus»

az vom 23. 3.: Es geht um Dahlihaus-Zukunft

Der Gemeinderat Hausen kündigte im Sommer 2012 an, das baufällige und leer stehende Dahlihaus im Dorfzentrum abzureissen, wenn sich niemand für dessen Weiterbestehen einsetze. Die künftige Nutzung des Areals liess er offen. Darauf bildete sich eine Aktionsgruppe, die der alternativen Abbruchabsicht mit der Überzeugung entgegentrat, dass es fahrlässig wäre, das älteste und charaktervollste Gebäude im Dorf mit seinem lokalhistorischen, bauhandwerklichen und ortsbildprägenden Wert einfach nach dem Motto zu liquidieren: «Wir reissen jetzt ab und schauen nachher, was sich machen lässt». So erhob auch der Anfang 2014 gegründete Verein Pro Dahlihaus, der mittlerweile 150 Mitglieder zählt, die Forderung, dass zuerst geprüft werden müsse, ob und wie sich ein saniertes Dahlihaus - unter bestmöglicher Wahrung seiner charakteristischen Hochstud-Elemente - zeitgemäss nutzen liesse. Das führte zu der vor der Gemeindeversammlung im Sommer 2014 angenommenen Kreditvorlage für Nutzungsstudien, die gegenwärtig im Gang sind. Beim Dahlihaus dürften neben der architektonischen Herausforderung auch der Finanzierungsmodus und die Trägerschaft von Bedeutung sein. An der jüngsten Generalversammlung des Vereins Pro Dahlihaus berichteten Fachleute anschaulich, wie historische Bauten nach sorgsamer Sanierung neu genutzt und zum Beispiel in eine genossenschaftliche Trägerschaft überführt werden können. Ich bin zuversichtlich, dass sich solche Lösungen auch in Hausen finden lassen - wenn man nur will. Wie sagte doch das Dorforiginal «Hühner Anni» alias Stefan Schnyder bei einem kabarettreife Auftritt: «Euses Dahlihus: mached öppis drus».

HANS-PETER WIDMER,
EHEM. VIZEAMMANN, HAUSEN

SP schickt Bewährte und Junge ins Rennen

Bezirk Brugg Im Zeichen der Grossratswahlen: Die Liste der SP wird von den beiden bisherigen Grossräten angeführt und umfasst auch junge Politiker aus dem ganzen Bezirk.

Zur Generalversammlung der SP Bezirk Brugg hat Co-Präsident Sacha Schenker eine grosse Anzahl von Parteimitgliedern und Sympathisanten begrüsst. Der wichtigste Punkt des Abends war die Nomination der Kandidierenden für die Grossratswahlen vom 23. Okto-

ber. Die SP präsentiert eine Liste mit bewährten und jungen Kräften.

Für die Wahlen kandidieren die beiden bisherigen Grossräte Dieter Egli, Windisch, und Martin Brügger, Brugg. Gefolgt werden sie von den beiden letztjährigen Nationalratskandidaten Alessandra Manzelli, Brugg, und Sacha Schenker, Bözberg. Ebenfalls auf der Liste sind Andrea Metzler, Stadträtin und Vizeammann aus Brugg, sowie Christoph Haefeli, Gemeinderat aus Windisch. Weiter kandidieren Antonia Büeler, Scherz, und Hansjürg Gfeller, Schinznach, sowie Nora Hunziker, David Hunziker und Lea Kalt aus Brugg.

Die SP Bezirk Brugg will mit der Liste, schreibt sie in einer Medienmitteilung, an den Erfolg der letzten Grossratswahlen anknüpfen. Garant für einen engagierten Wahlkampf werde auch Regierungsrat Urs Hofmann sein, der bei den gleichzeitig stattfindenden Regierungsratswahlen wieder antritt.

Dass es die SP in Parlament und Regierung «mehr denn je» braucht, machen die Anwesenden an der Generalversammlung deutlich: Mit immer wieder neuen Sparrunden bringe der Kanton die Bildung für die Kinder in Gefahr und verringere die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, führt die Partei

aus. «Die SP wehrt sich gegen diese Abbaumassnahmen, die eine Folge der ruinösen bürgerlichen Steuersenkungspolitik der letzten Jahre sind.» Die Anwesenden zeigten sich zudem besorgt über das fremdenfeindliche und isolationsistische Klima, das angesichts der aktuellen Flüchtlingssituation auch im Aargau von rechts «ganz bewusst» geschürt wird. Die Kandidierenden der SP werden zu diesen und weiteren Themen im Grossratswahlkampf klare Positionen vertreten. «Sie setzen sich ein für einen offenen und für alle lebenswerten Kanton sowie für eine attraktive Region Brugg», so die Partei. (AZ)

NACHRICHT

REMIGEN Schulanlage wegen Reinigung geschlossen

Während der Frühlingferien ab Donnerstag, 7. April, bis und mit Sonntag, 24. April, bleibt die Schulanlage wegen Grossreinigung geschlossen. (AZ)

INSERAT

elimed®
Institut für Gynäkologie und ästhetische Medizin

Wir begrüßen Frau Dr. Klein als neue Ärztin und Nachfolgerin von Frau Dr. Shamon in unserer Praxis:

Frau Dr. Klein, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe verstärkt unser Team und steht unseren Patientinnen zur Seite.

Ihr besonderer Schwerpunkt liegt in der endokrिनologischen Gynäkologie.

Wir freuen uns sehr, mit Frau Dr. Klein eine fachlich äusserst kompetente und menschlich ebenso hochgeschätzte Verstärkung für unser Praxisteam gewonnen zu haben.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Frau Dr. Shamon für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

elimed® Institut für Gynäkologie & ästhetische Medizin
J.F.P. Schüttpeitz Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe
Badstrasse 32 CH-5400 Baden, Tel. +41 (0) 56.200 94 94

TELEFON
CHAT • MAIL

143
Die Dargestellte Hand
www.143.ch
PC 30-14143-9

Nagel?

SBV

Eine Sehbehinderung macht den Alltag zur Herausforderung. Spendenkonto 30-2987-6 www.sbv-fsa.ch

Restaurant Cockpit Birrfeld

Ostern im Restaurant Cockpit Birrfeld

Geniessen Sie Ostern in gemütlicher Atmosphäre mit der ganzen Familie und lassen Sie sich kulinarisch mit einem köstlichen Ostermenü verwöhnen.

Ostermenü 2016 – bis Ostermontag

Spargelcrèmesuppe	CHF 6.–
Frühlingssalat	CHF 6.–
Forellenfilet Luzerner Art, Reis, Fenchel	CHF 28.50
Gitzi Tessiner Art, Polenta, Gemüsebouquet	CHF 28.50
oder	
Kalbsschnitzel an Basilikumbutter, neue Bratkartoffeln, Gemüsebouquet	CHF 35.–
Coupe Romanoff	CHF 6.–

Speziell für unsere kleinen Gäste: Jedes Kind, das an Ostern mit seinen Eltern bei uns isst, erhält eine Überraschung. Wir freuen uns, Sie im «Cockpit» begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling.

Telefon 056 444 82 20
www.cockpit-birrfeld.ch – restaurant@cockpit-birrfeld.ch
Täglich geöffnet ab 8.30 Uhr

Amtliche Anzeigen

ENNETBADEN

Gemäss § 60 BauG ist während 30 Tagen auf der Bauverwaltung zu den üblichen Schalterstunden zur Einsicht aufgelegt:

Baugesuche

Bauherrschaft: Birrer Andreas und Kotai Julika
Rudenzweg 12, 8048 Zürich
Sanierung Gebäude Nr. 284 mit Aufstockung und Lukarnen

Bauobjekt: Parzelle 1879
Hertensteinstrasse 29
5408 Ennetbaden

Bauherrschaft: Birrer Andreas und Kotai Julika
Rudenzweg 12, 8048 Zürich
Sanierung Gebäude Nr. 426 mit Aufbau Lukarnen und Anbau Balkone

Bauobjekt: Parzelle 1881
Goldwandstrasse 31A
5408 Ennetbaden

Bauherrschaft: Käser Liselotte und Felder Stefan
Goldwandstrasse 33
5408 Ennetbaden

Bauobjekt: Gartenumgestaltung mit Wasserbecken und Stützmauer, Gebäude Nr. 306

Bauobjekt: Parzelle 1883
Goldwandstrasse 33
5408 Ennetbaden

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist vom 29. März bis 27. April 2016 dem Gemeinderat Ennetbaden schriftlich einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Ennetbaden, 22. März 2016
Bauverwaltung Ennetbaden

Berghilfe-Projekt Nr. 8960:
Neuer Barfussweg sorgt für mehr Touristen.

Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Aid Svizzer per la Montagna

PK 80-32443-2

Veranstaltungen

www.h-v-t.ch Veranstaltungstechnik presents.....

Acappella Lengnau
...die Hammerband aus London

The Magnets

15.+16. April

Vorgruppe: The Flying Gym Boys
Verrückte Barren-Humor-Show
Türöffnung/essen 18 h, Konzert 20 h, Tanz ab 23 h

ONLINE-BUCHUNG/VORVERKAUF
www.acappella-lengnau.ch
www.facebook.com/acappellalengnau